



Westliche Keiljungfer *Gomphus pulchellus* im Spörkelnbruch, Mai 2005. Foto A. Dahl

Leben im kühlen Grund

VON ARMIN DAHL

Libellen kartieren ist ein mühseliges Geschäft, vor allem bei schönem Wetter und hoher "Betriebstemperatur" sind die schnellen Flieger kaum zu erwischen.

Außerdem besiedelt die Artengruppe neben Teichen und größeren Fließgewässern auch überraschend kleine, versteckte Rinnsale und Gräben. Am einfachsten ist noch die Suche nach den leeren Hüllen der frisch geschlüpften Larven, diese sogenannten Exuvien lassen sich mit ordentlicher Bestimmungsliteratur unter der Lupe ohne größere Probleme bestimmen und auch sehr gut aufbewahren. Aber das Untersuchungsgebiet war riesengroß, und ein Sonntag ist ziemlich kurz.

Edgar und Brigitte Baierl aus Ratingen, erfahrene Mitarbeiter im "Arbeitskreis Libellen in NRW", kämpften sich trotzdem tapfer durch den Hildener Stadtwald. Ihre Suche galt vor allem der Zweigestreiften Quelljungfer *Cordulegaster boltoni*, einer der größten mitteleuropäischen Libellenarten. Diese lebt in unserer Region an kühlen Bächen mit feinsandigem Untergrund. Die Larven leben als Lauerjäger auf dem Gewässerboden, eingegraben in den Untergrund. Die Larven benötigen für die Entwicklung vom Ei bis zum adulten Tier in Mitteleuropa 4-5 Jahre, die adulten Tiere fliegen etwa ab Anfang Juni bis in den August. Die typischen Lebensräume für die Art sind im Untersuchungsgebiet reichlich vorhanden, trotzdem gelang der Nachweis vorerst nicht.

Das Artenspektrum der Libellen konnte mangels Manpower beim GEO-Tag 2006 allenfalls angekratzt werden, die alte Liste aus dem Biotop-Managementplan ist mit Sicherheit um einige Arten zu verlängern. Immerhin konnte die Falkenlibelle *Cordulia aenea* an den Teichen an der Finanzschule und am Sandbach recht häufig nachgewiesen werden. Und für den GEO-Tag 2007 muss ja auch noch ein wenig Arbeit übrigbleiben...



Libellen – Artenliste Spörkelbruch – Hildener Heide		1987-2005	2006
	Art		
Familie Calopterygidae	<i>Calopteryx splendens</i> (Harris, 1782)	X	
Familie Lestidae	<i>Sympecma fusca</i> (Vander Linden, 1825)	X	
	<i>Lestes viridis</i> (Vander Linden, 1825)	X	
	<i>Lestes sponsa</i> (Hansemann, 1823)	X	
Familie Coenagrionidae	<i>Ischnura elegans</i> (Van der Linden, 1820)	X	X
	<i>Enallagma cyathigerum</i> (Charpentier, 1840)	X	
	<i>Pyrrhosoma nymphula</i> (Sulzer, 1776)	X	X
	<i>Coenagrion puella</i> (Linne, 1758)	X	X
Familie Aeshnidae	<i>Aeshna cyanea</i> (O.F.Müller, 1764)	X	X
	<i>Aeshna mixta</i> Latreille, 1805	X	
	<i>Anax imperator</i> Leach, 1815	X	X
Familie Gomphidae	<i>Gomphus pulchellus</i> Selys, 1840	2005	
Familie Corduliidae	<i>Cordulia aenea</i> (Linne, 1758)		X
Familie Libellulidae	<i>Libellula quadrimaculata</i> Linne, 1758	X	
	<i>Libellula depressa</i> Linne, 1758	X	X
	<i>Orthetrum cancellatum</i> (Linne, 1758)	X	X
	<i>Sympetrum danae</i> (Sulzer, 1776)	X	
	<i>Sympetrum sanguineum</i> (O.F.Müller, 1764)	X	
	<i>Sympetrum striolatum</i> (Charpentier, 1840)	X	X
	<i>Sympetrum vulgatum</i> (Linne, 1758)	X	

Bearbeiter 2006: Edgar & Brigitte Baierl, Tobias Krause, Manfred Henf

Quelle: BMP Spörkelbruch-Hildener Heide 1992, Bäumler (unpubl. Manuskript 2005), eigene Beobachtungen.